

Meinungen zu Hobbyjägern

Datenbasis:	1.064 Befragte ab 18 Jahren
Erhebungszeitraum:	3. bis 5. Juli 2018
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	PETA Deutschland e.V.

In Deutschland sind über 350.000 Jäger registriert. Darunter sind etwa 1.000 Berufsjäger, die anderen betreiben die Jagd neben dem Beruf bzw. als Hobby.

49 Prozent der Bundesbürger meinen, nur Berufsjäger sollten jagen dürfen. 45 Prozent sind der Ansicht, dass dies auch Hobbyjägern erlaubt sein sollte. Dass weder Hobby- noch Berufsjäger die Erlaubnis zur Jagd haben sollten, sagen spontan 3 Prozent der Befragten.

Frauen, Befragte aus Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohnern und Anhänger der Linkspartei sind häufiger als der Durchschnitt aller Befragten der Meinung, dass nur Berufsjäger die Erlaubnis zur Jagd haben sollten. Dass dies auch für Hobbyjäger gelten sollte, finden Männer, Personen aus kleinen Orten mit weniger als 5.000 Einwohnern sowie die Anhänger der Union, der FDP und der AfD überdurchschnittlich häufig.

▪ Meinungen zu Hobbyjägern

	Es sollten jagen dürfen			
	nur Berufsjäger %	auch Hobbyjäger %	weder noch %	weiß nicht/ keine Angabe %
insgesamt	49	45	3	3
Ost	47	46	2	5
West	49	45	3	3
Männer	41	53	3	3
Frauen	56	38	4	2
18- bis 29-Jährige	51	39	6	4
30- bis 44-Jährige	46	48	4	2
45- bis 59-Jährige	49	47	2	2
60 Jahre und älter	49	46	3	2
Ortsgröße (Einwohner):				
- unter 5.000	38	53	6	3
- 5.000 bis unter 20.000	44	49	4	3
- 20.000 bis unter 100.000	49	46	2	3
- 100.000 bis unter 500.000	51	41	3	5
- 500.000 und mehr	60	35	3	2
Anhänger der:				
CDU/CSU	44	53	1	2
SPD	50	44	3	3
FDP	37	57	2	4
Linke	69	23	5	3
Grünen	49	40	5	6
AfD	43	54	2	1